

## ? Zwangsabordnungen NRW Sek II

Beitrag von „plattyplus“ vom 14. August 2023 17:12

[Zitat von chilipaprika](#)

Ist es zumutbar? Ich habe (noch?) kein Attest, dass ich kein Auto fahren sollte. Tue ich ja alle paar Monate 30km, und bin dann sowohl vorher als auch danach durch den Wind (es stresst mich ungemein, kann sich kein anderer Mensch vorstellen), dass es gefährlich für meine Umwelt ist. Von der Unfallgefahr nicht zu sprechen, wenn es früh morgens wäre.

Für sowas kriege ich keine Bescheinigung, ist sicher ein Fall für "Tja, selber Schuld", aber ich verlasse nicht ganz freiwillig das Haus fast täglich um halb 7... Bei Schule mit zerpfücktem Stundenplan, Abendveranstaltungen usw.. puh...

Keine Sorge, ich verlasse auch ohne Atteste mein Haus immer morgens um 5.45 Uhr und nicht erst um 6.30 Uhr und das trotz Auto. Mit dem ÖPNV würde es gar nicht gehen. Und ja, mindestens einmal pro Woche bin ich auch erst gegen 22.30 Uhr wieder zuhause.

Solltest Du wirklich solche Angst vor dem Straßenverkehr haben, würd ich dich wohl eher in ein Angstseminar schicken, vgl. der Seminare gegen Flugangst, wenn ich Amtsarzt wäre. Die Angst vorm Autofahren verliert man nur durchs Fahren. Durchs Nichtfahren steigert sich das über die Jahre immer nur noch weiter!

Generell finde ich es aber bedenklich, daß "gesundheitlichen Bedenken" ein dermaßen großer Raum eingeräumt wird bei den Abordnungen. Ich kenne leider sehr viele Beamte persönlich, die sich mittels Gefälligkeitsattesten selber aus dem Rennen nehmen. Die "Gesunden" bekommen dafür dann immer noch mehr Zusatzaufgaben aufgebürdet, eben weil sie "zu doof" sind selber auch defekt zu spielen.

Also mir ist ein Aviator, der mit offenem Visir mittels Anwalt gegen seine Abordnung vorgeht, weitaus lieber als die ganzen Leute, die dauernd zu irgendwelchen Ärzten rennen: "Ach geht es mir heute schlecht!"